



Doktorarbeit über die Müllverschmutzung von Flüssen

Die wissenschaftlichen Daten, die die Plastikpiraten seit 2016 sammeln, sind auch in die Doktorarbeit über die Müllverschmutzung von Flüssen von Tim Kiessling eingeflossen. In zwei Studien konnte Tim anhand der Datensätze zum Beispiel zeigen, dass die Flussbesucherinnen und -besucher für einen Großteil des Mülls am Flussufer verantwortlich sind und dass es Mikroplastik-Hotspots gibt, also Orte an denen besonders viele Mikroplastik-Partikel gefunden wurden.

Auch die Datenqualität und die Entwicklung von Mechanismen zur Verifizierung der Plastikpiraten-Daten hat Tim sich genauer angeschaut. Denn oftmals wird die Beteiligung von nicht-wissenschaftlich ausgebildeten Personen an Forschungsprozessen nämlich auch kritisch gesehen. Andererseits wäre ein Forschungsvorhaben wie dieses ohne die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler gar nicht möglich gewesen.

Ihr wollt mehr erfahren? Die Dissertation von Tim mit dem Titel "Plastic pollution of rivers – citizen scientists investigate litter quantities, composition, and sources" findet Ihr hier.